



GRÖSSEN	XS 32/34	S 36/38	M 40/42	L 44/46	XL 48/50
Rücken- und Vorderteile					
Breite unten Rückenteil	45	50	55	60	65
Breite unten Vorderteil	25,5	28	30,5	33	35,5
Länge bis Beginn Rundpasse	45	43	41	39	37
Raglanbreite	15,5	17	18,5	21	22,5
Raglanhöhe	20	22	24	26	28
Halsausschnittbreite	14	16	18	18	20
Halsausschnittiefe Vorderteil	20	22	24	26	28
Gesamtlänge	65	65	65	65	65
Ärmel					
Breite unten	22	24	24	26	26
Länge bis Beginn Rundpasse	45	43	41	39	37
Breite oben	37	40	43	48	51
Gesamtlänge	65	65	65	65	65

Alle Maßangaben in cm

VICTORIA

S11099B



MATERIAL

Schachenmayr Elegant Mohair, 25 g Knäuel
Lauf­länge 25 g ≈ 215 m

Fb 00071 (tanne)	2, 2, 3, 3, 3 Knäuel
Fb 00069 (petrol)	1, 2, 2, 2, 3 Knäuel
Fb 00050 (marine)	1, 2, 2, 2, 3 Knäuel
Fb 00038 (brombeer)	1, 2, 2, 2, 3 Knäuel
Fb 00036 (cyclam)	1, 2, 2, 2, 3 Knäuel
Fb 00022 (gold)	1, 1, 2, 2, 2 Knäuel
Fb 00012 (zimt)	1, 1, 2, 2, 2 Knäuel

Je 1 Rundstricknadel 4,5 mm und 5,0 mm,
80 cm und 120 cm lang

8 Maschenmarkierer

1 Wollnadel zum Vernähen der Fäden

Es wird doppelfädig, wie in der Farbfolge angegeben, gestrickt!

MASCHENPROBE

Glatt rechts doppelfädig mit Nadel 5,0 mm:
16 M und 22 R = 10 cm x 10 cm

GRUNDECHNIKEN

Bündchenmuster mit Nadel 4,5 mm:

In Reihen:

In Hinr 2 M rechts, 2 M links im Wechsel stricken. In Rückr die M stricken wie sie erscheinen.

In Runden:

2 M rechts, 2 M links im Wechsel stricken.

Glatt rechts mit Nadel 5,0 mm:

In Reihen:

In Hinr rechte M, in Rückr linke M stricken.

In Runden:

Alle M rechts stricken.

Kraus rechts:

In Hinr und Rückr rechte M stricken.

Raglanzunahmen:

4x 2 Raglanm markieren. Beidseitig davon in jeder Hinr 1 M rechts verschränkt aus dem Querschnit stricken.

= 8 Zunahmen in einer Reihe.

Farbfolge:

12 R 2 Fäden Zimt,
10 R 1 Faden Zimt und 1 Faden Gold,
10 R 2 Fäden Gold,
10 R 1 Faden Gold und 1 Faden Cyclam,
10 R 2 Fäden Cyclam,
10 R 1 Faden Cyclam und 1 Faden Brombeer,
10 R 2 Fäden Brombeer,
10 R 1 Faden Brombeer und 1 Faden Marine,
10 R 2 Fäden Marine,
10 R 1 Faden Marine und 1 Faden Petrol,
10 R 2 Fäden Petrol,
10 R 1 Faden Petrol und 1 Faden Tanne,
10 R 2 Fäden Tanne

Beim Farbwechsel die Fadenenden mit einweben.

ANLEITUNG

Die Angaben für die einzelnen Größen stehen von der kleinsten bis zur größten Größe in unterschiedlichen Farben hintereinander, jeweils durch Schrägstriche getrennt. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

HINWEIS: Die Jacke wird oben am Halsauschnitt begonnen und nach unten gestrickt (Top-Down). Die Pfeile im Schnitt geben die Strickrichtung an.

Passe

Beginnen mit der Halsblende. Dafür in Zimt doppelfädig 5 M mit Nadel 5,0 mm anschlagen und kraus rechts stricken, dabei am Beginn der Hinr (= rechter Arbeitsrand) einen Knötchenrand arbeiten (= in der Hinr und Rückr die M rechts stricken) und am Ende der Hinr (= linker Arbeitsrand) die letzte M rechts stricken und am Beginn der Rückr links stricken).

Nach 46/50/52/54/56 R aus dem linken Arbeitsrand 46/50/52/54/56 M herausstricken und aus dem Anschlag der Blende 5 M herausstricken = 56/60/62/64/66 M.

Weiter nach Farbfolge arbeiten. In der Rückr die linke M stricken.

Nun die Einteilung für die Raglan-M vornehmen und dafür Maschenmarkierer setzen: 5 M Krausblende linkes Vorderteil, 2 Raglan-M markieren, 10 M linker Ärmel, 2 Raglan-M markieren, 10 M rechter Ärmel, 2 Raglan-M markieren, 5 M Krausblende rechtes Vorderteil. Die äußeren je 5 M für die angestrickte Blende kraus rechts stricken, die restlichen M glatt rechts stricken. Für die Raglanschrägung in jeder Hinr beidseitig der markierten Raglan-M 1 M zun. Das ergibt 8 Zunahmen in jeder Hinr. Die Zunahmen wie oben beschrieben 22/24/26/28/30x arbeiten (= 176/192/208/224/240 M werden aufgenommen).

Gleichzeitig für die Schrägung am vorderen Halsauschnitt am Reihenanfang nach den 5 kraus rechts gestrickten M und am Reiheneende vor den 5 kraus rechts gestrickten M 1 M rechts verschränkt aus dem Querschnit zun. Diese Zunahmen in jeder 4. R 11/13/14/15/16x arbeiten (= 22/26/28/30/32 M werden aufgenommen).

Wenn es zu viele M sind auf eine lange Rundstricknadel wechseln.

Nach 20/22/24/26/28 cm ab Blende hat man insgesamt 254/278/298/318/338 M auf der Nadel. Nun die Arbeit an den Raglan-M teilen, dabei die MM entfernen und neu setzen: 40/44/47/50/53 M linkes Vorderteil, 1 MM, 54/58/62/66/70 M linker Ärmel, 1 MM, 66/74/80/86/92 M Rückenteil, 1 MM, 54/58/62/66/70 M rechter Ärmel, 1 MM, 40/44/47/50/53 M rechtes Vorderteil. Für die Ärmel je 54/58/62/66/70 M stilllegen.

Vorder- und Rückenteil

Zwischen den 40/44/47/50/53 M der Vorder- und den 66/74/80/86/92 M des Rückenteils jeweils 4/6/8/10/12 M neu anschlagen und in die Arbeit einfügen. Glatt rechts gerade weiterstricken mit 142/174/190/206/222 M.

Nach 38/36/34/32/30 cm ab Teilung weiter mit Nadel 4,5 mm und 7 cm im Bündchenmuster stricken, dabei beidseitig die 5 M kraus rechts weiterstricken. Dann die M abketten wie sie erscheinen.

Ärmel

Die stillgelegten 54/58/62/66/70 M von einem Ärmel wieder auf die Nadel nehmen. Aus den neu angeschlagenen M zwischen Rücken- und Vorderteil 4/6/8/10/12 M herausstricken = 58/64/70/76/82 M.

Die mittleren 2 M dieser M markieren. In Rd glatt rechts weiterstricken.

Für die Ärmelschrägung in der 5. R und in jeder 6. R beidseitig der markierten M 6/7/8/9/10x 1 M abn. Dafür am Rundenbeginn nach der markierten M 2 M rechts zusstr und am Rundenende vor der markierten M 2 M rechts überzogen zusstr = 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M überziehen.

Nach 38/36/34/32/30 cm ab Teilung in der letzten Rd verteilt 10/10/14/14/18 M abn = 36/40/40/44/44 M.

Weiter mit Nadel 4,5 mm und 7 cm im Bündchenmuster stricken. Dann die M abketten wie sie erscheinen.

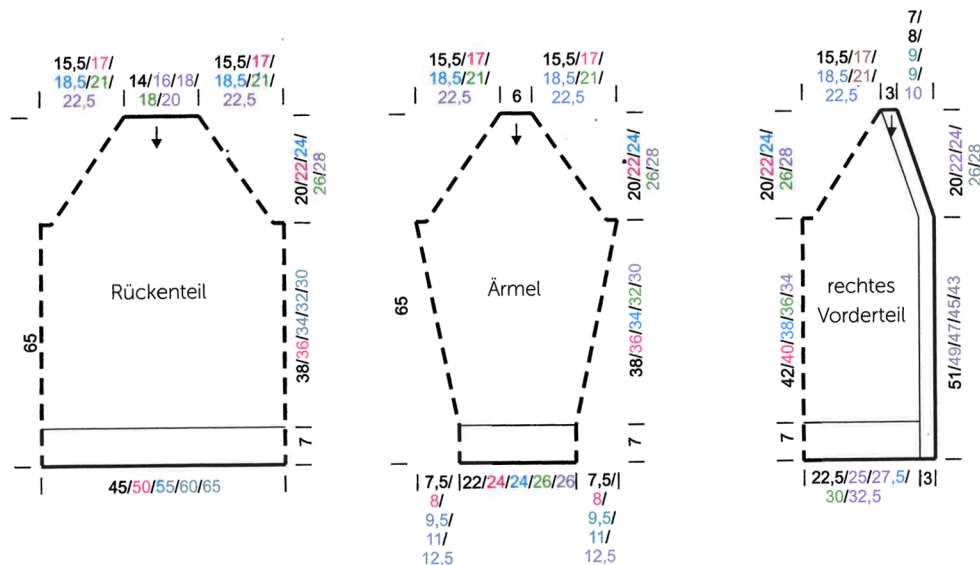
Den 2. Ärmel ebenso beenden.

FERTIGSTELLUNG

Die Jacke spannen, anfeuchten und trocknen lassen.

Mit der Wollnadel alle Fäden vernähen.

Schnittschema (Angaben in cm)



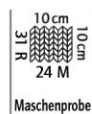
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.